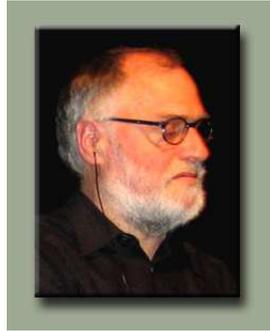


# Lyrikbrücken



**Bernd Kebelmann**  
Projektautor  
Deutschland

## Sprachhaut

Sprache  
wie Tierhaut  
haarig und glatt  
unübersetzbar schmiegsam  
heißlippig und  
gefährlich  
die kalte Schulter  
der lederne  
Ellenbogen

Sprache  
wie Pflanzenhaut  
schön, eine Birke  
dünnblättriges Vokabular  
wund und rissig  
von dürren Sätzen  
wundersam verschorft  
standhaft nur  
in der Stille

Der Autor wurde 1947 in Rüdersdorf bei Berlin geboren, studierte Chemie in Greifswald und war bis 1983 als Diplomchemiker in Forschung und Umweltschutz tätig. Seit seiner fortschreitenden Erblindung konzentriert sich Kebelmann auf die Arbeit als Lyriker, Erzähler und Rundfunkautor.

Sprache  
wie Seelenhaut  
Menschen gedenkend  
schamlos  
lauert der Tod  
atemlos  
ringt sie nach Worten  
noch im letzten Puls  
ein lebendiger Vers

Er entwickelte und betreut seit 1992 zwei landes- und europaweite Kunst- und Literaturprojekte: „Tastwege“® - haptisches Begreifen zeitgenössischer Bildhauerkunst in Dunkelausstellungen mit Übersetzung der Formensprache in lyrische und erzählende Texte, sowie „die Lyrikbrücken“.

Der Autor ist Mitglied im Deutschen Schriftstellerverband sowie in der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“.

Für seine Erzählung „Stummfilm für einen Freund“ (dahlemer verlagsanstalt Berlin 2001) erhielt Kebelmann ein Stipendium des Landes NRW; 2006 für das Projekt „Lyrikbrücken“ den Förderpreis des Deutschen Blindenhilfswerks e.V. Duisburg zugesprochen.

Buchveröffentlichungen:

1993 „Hiddensee“, Liebesgeschichte, Hörbuch, DBB Marburg/Lahn, 1994 „Menschliche Landschaften“, 1997 „Ein-Stein“, zwei Gedichtbände, BONsaiTypeART Verlag Wilfried M. Bonsack Berlin, 1996, „Requiem für Gran Partita, Liebes- und Mordgeschichte am Berliner Stadtrand vor dem Ende der DDR“, im selben Verlag 1999, „Insel wo Träume ankern, Liebesgeschichte, Reisebericht und Träume von Hiddensee“, Altstadt-Verlag Rostock. 2001, „Stummfilm für einen Freund, eine Tragikomödie um verlorene Illusionen“, dahlemer verlagsanstalt Berlin (Förderstipendium des Landes NRW). 2007 ebenda „Auf dem Tastweg“, lyrische Texte zu Skulpturen und Objekten des Kunstprojekts „Tastwege“. Im selben Verlag gab der Autor bereits 2005 und 2006 fünf Hörbücher zu sechs **Lyrikbrücken**-Programmen.

Bis Herbst 2007 wurden mit dem Lyrikbrücken-Projekt in drei europäischen Staaten insgesamt 24 fast immer dreisprachige Lesungen mit Musik durchgeführt.